

Interdisziplinärer Humanpräparate-Kurs der Extraklasse

Am Institut für Anatomie der Charité fanden am 22. und 23. April unter dem Titel „Nose, Sinus & Implants“ die interdisziplinären Humanpräparate-Kurse für Implantologen, HNO-Ärzte und Ästhetische Chirurgen statt.

BERLIN – Unter der Themenstellung „Schnittstellen und Interaktionen zwischen der Chirurgie der Nase & Nasennebenhöhlen und der Schädelbasis, der Oralen Implantologie und der Ästhetischen Gesichtschirurgie“, wurde 2009 der Berliner Kurs für „Endoskopische Chirurgie der Nasennebenhöhlen und der vorderen Schädelbasis“ erstmals in Kooperation mit MKG-Chirurgen und Implantologen veranstaltet. Unter dem Motto „Nose, Sinus & Implants – Neue interdisziplinäre Synergien zwischen Rhino- und Neurochirurgie sowie Implantologie“ wurde nun in bestimmten Programmabschnitten die Kieferhöhle als interdisziplinäre Begegnungsstätte verschiedener Facharztgruppen thematisiert.

Zufriedene Teilnehmer

Die Veranstaltung fand sehr großen Zuspruch. Ein Höhepunkt war der völlig ausgebuchte Humanpräparate-Kurs im Institut für Anatomie der Charité. 2010 wurde „Nose, Sinus & Implants“ als Vortrags- und Workshop-Veranstaltung mit der inhaltlichen Konzentration auf interdisziplinäre Behandlungskonzepte durchgeführt. 2013 wurde Nose, Sinus & Implants erneut mit großem Erfolg als interdisziplinärer Humanpräparate-Kurs am Institut für Anatomie der Charité veranstaltet.



1

Abb. 1: Die Teilnehmer in Aktion. – Abb. 2: Blick in den Sternsaal der Charité, 1905. – Abb. 3: Blick in den ausgebuchten Humanpräparate-Kurs im Institut für Anatomie der Charité. – Abb. 4: Prof. Dr. Hans Behrbohm (l.) und Dr. Theodor Thiele, M.Sc. (r.) während der Einführung in den Kurs.

Für dieses Jahr leicht modifiziert, d.h. erster Tag Implantologie, Knochen- und Geweberegeneration und zweiter Tag HNO, an beiden Tagen Ästhetische Chirurgie, fand jetzt an der Charité am 22. und 23. April „Nose, Sinus & Implants“ wieder als interdisziplinärer Humanpräparate-Kurs statt. Im Mittelpunkt standen umfangreiche Übungen am Humanpräparat, denen jeweils eine theoretische

Einführung vorrausging. Den Teilnehmern standen unfixierte Humanpräparate für die Übungen und entsprechendes Equipment zur Verfügung (unterstützt durch Schütz Dental & MIS). Referenten/Tutoren betreuten die Übungen.

Die Veranstalter setzten auf ein Konzept hoher wissenschaftlicher Qualität und praktischer Relevanz, was sich u.a. in einem hochkarätigen internationalen Referen-

tenteam aus Wissenschaft und Praxis unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Behrbohm (HNO/Ästhetische Chirurgie) und Dr. Theodor Thiele, M.Sc. (Implantologie) widerspiegelte. [DT](#)

Quelle: OEMUS MEDIA AG



Bildergalerie

4

Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall

Am 16. und 17. September 2016 findet im pentahotel Leipzig zum 13. Mal das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin statt. Neben den traditionellen Vortragsblöcken gibt es in diesem Jahr mit dem integrierten „Befundsymposium“ ein besonderes Highlight.

LEIPZIG – Das Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Veranstaltungen auch mit überregionaler Ausstrahlung. Neben dem Schwerpunktthema „Implantologie“ wird seit geraumer Zeit auch immer ein spannendes Vortragsprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“ angeboten.

Stark reduziertes Knochenangebot und Implantate

Gerade bei stark reduziertem Knochenangebot sind Implantate oft die einzig wirkliche Alternative, will man dem Patienten eine komfortable Lösung anbieten. Aber wie bekomme ich Knochen an die Stelle, wo künftig das Implantat inseriert werden soll? Was ist der Goldstandard beim Knochenaufbau oder sind kurze bzw. durchmesserreduzierte Implantate eine Altern-

ative? Im implantologischen Programm des 13. Leipziger Forums für Innovative Zahnmedizin geht

algorithmischen sowie Techniken in der Knochen- und Gewebeaugmentation. Neben den Fragen der

schaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Behrbohm und Dr. Theodor Thiele, M.Sc., in diesem Jahr als

sollen daher die Algorithmen der Befunderhebung, -bewertung und -einordnung an ausgewählten Beispielen und für verschiedene Fachgebiete vorgestellt und für den klinischen Alltag nutzbar gemacht sowie die zentrale Rolle des Zahnarztes herausgearbeitet, verdeutlicht und vor allem diskutiert werden.

Mit dieser erneut sehr komplexen und praxisorientierten Themenstellung und diversen Seminaren im Pre-Congress Programm verspricht das Forum, wieder ein hochkarätiges Fortbildungsereignis zu werden. [DT](#)



es daher um Konzepte, die sich im implantologischen Alltag bewährt haben. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang vor allem Behandlungs-

Machbarkeit sollen die Behandlungskonzepte aber auch wieder im Hinblick auf den langfristigen Erfolg diskutiert werden.

Neu: Von der Blickdiagnose zum komplizierten Fall

Im Rahmen des Leipziger Forums findet unter der wissen-

besonderes Highlight erstmals das „Befundsymposium“ statt.

Auf der Basis visueller Befunde im Zuge der klinischen Untersuchung lassen sich durch den Behandler aufgrund seiner Erfahrungen typische Symptome herausfinden, aus denen sich die Diagnose erschließt. Im Symposium



Online-Anmeldung und Programm

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
www.leipziger-forum.info

Live-Bericht vom ANKYLOS-Jubiläumskongress

ZWP online gibt tägliches Update vom zweitägigen Kongress.

LEIPZIG – Am 17. und 18. Juni 2016 findet in Frankfurt am Main der internationale ANKYLOS-Jubiläumskongress unter dem Motto „30 Jahre dokumentierter Erfolg, einfach, innovativ!“ statt.

Das Event erfreute sich bereits im Vorfeld großen Interesses und war nach kürzester Zeit komplett ausgebucht.

Ein ZWP-Thema zum Kongress hält jedoch alle Daheimgebliebenen auf dem Laufenden und präsentiert



neben einer Live-Berichterstattung auch alle wissenschaftlichen Poster und Videopreise, die im Rahmen der Digitalen Poster-Präsentation vorgestellt werden. Somit können ZWP online-Leser jederzeit reinklicken und sich über das Kongressgeschehen informieren: www.zwp-online.info/de/zwp-thema/ankylos-jubilaeumskongress-frankfurt. **DT**

Quelle: ZWP online



Depotphorese®-Fortbildung – für Einsteiger und Fortgeschrittene

Die Humanchemie GmbH stellt das Verfahren am 15. Oktober 2016 in Potsdam vor.



ALFELD – Die Depotphorese® mit Cupral® ist ein endodontisches Verfahren, das selbst bei sonst nicht mehr therapierbaren Zähnen Erfolgsquoten von mehr als 90 Prozent zeigt. Hierfür werden die Wirkstoffe des Cupral®s mithilfe eines schwachen elektrischen Feldes durch das gesamte apikale Delta transportiert. Die nächste Möglichkeit, einen Überblick zu diesem Thema zu bekommen, bietet sich am 15. Oktober 2016 in



Potsdam. An diesem Tag lädt die Humanchemie GmbH von 10 bis 17 Uhr in das NH Hotel im malerischen Holländi-

schen Viertel zur Depotphorese®-Fortbildung ein. Die Grundlagen der Depotphorese® mit Cupral®, die Anwendung und Einbindung in die tägliche Praxis sowie die Patientenaufklärung und Abrechnungsmöglichkeiten werden in diesem Tagesseminar von praktischen Anwendern vorgestellt. Darüber hinaus wird der Einsatz von Cupral® in der Parodontitis ein weiterer Schwerpunkt sein.

Für die Fortbildungsteilnahme erhalten Sie entsprechend der Punktebewertung von BZÄK/DGZMK 6 Punkte. Die Kursgebühr beträgt 210 EUR zzgl. MwSt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.humanchemie.de. **DT**

Quelle: Humanchemie GmbH

Eine Plattform für den interdisziplinären Austausch

„BEGO Dialoge“: Am 19. November 2016 lädt die BEGO Zahntechniker, Zahnärzte und Implantologen zum Kongress nach Bremen ein.

BREMEN – „BEGO Dialoge“ – so lautet der neue Name des bisher als „Implantology meets CAD/CAM“ bekannten Kongresses. Bereits am 18. November findet der BEGO Expertentreffpunkt statt, bei dem sich Besucher mit Mitarbeitern aus dem Hause BEGO, aber auch untereinander über neueste Entwicklungen der

meldungen werden tolle Preise verlost. „Mit dem neuen Titel der Veranstaltung möchten wir das Ziel des Kongresses noch stärker in den Fokus rücken. Denn eine Plattform für den interdisziplinären Austausch zwischen Zahntechnikern und Zahnmedizinern zu bieten, liegt uns sehr am Herzen“, so Anja Sohn, Head

of Brand & Marketing Communications der BEGO. Erneut wurde ein spannendes Programm zusammengestellt, sodass die Besucher voll auf ihre Kosten kommen. So finden sowohl fachübergreifende Vorträge mit den Schwerpunkten Kommunikation und effektive Fachkräftegewin-

Vorteile für Frühbucher

nung als auch Fokusvorträge zu den Themen Prothetik und Implantologie statt. Für alle zahntechnischen Labore besteht unter Einhaltung der Frühbucherfrist die Gewinnchance auf einen BEGO Varseo 3-D-Drucker

ser beinhaltet neben der Eintrittskarte für eine Person auch den Flug, zwei Hotelübernachtungen sowie Transfer und Verpflegung vor Ort.

Den Nachwuchs im Blick

Auch das Thema Nachwuchs steht auf der Agenda, denn BEGO



unter den bis zum 30. September eingegangenen Anmeldungen drei Mal zwei Übernachtungen für jeweils zwei Personen auf dem BEGO International Youth Boat verlost. Weitere Informationen zum BEGO Expertentreffpunkt, dem Kongressprogramm der BEGO Dialoge sowie weitere Informationen zu Referenten, Preisen, Hotel und Anreise finden sich online unter www.bego.com/dialoge. Dort besteht ebenfalls die Möglichkeit zur Anmeldung. **DT**

Wer sich bis zum 30. September anmeldet, profitiert dabei doppelt, denn unter allen Frühbucher-An-

inkl. Starter-Kit, Aufstellung und Einweisung im Labor im Wert von 23.000€. Alle zahnärztlichen Praxen, die sich ebenfalls bis zum 30. September anmelden, haben die Chance, sich einen von drei Fortbildungsgutscheinen für die Teilnahme an der EA0 2017 in Madrid zu sichern. Die-

bietet dem Nachwuchs auch in diesem Jahr die Möglichkeit, zu vergünstigten Preisen am Kongress teilzunehmen. Eine zeitige Anmeldung lohnt sich für die Zahntechnikerauszubildenden, -Meisterschüler sowie Zahntechnik-/Zahnmedizin-Studierenden besonders. So werden

Quelle: BEGO



Infos zum Unternehmen

Aktuelle Forschung und praktische Anwendungsmöglichkeiten

Fachlicher und kollegialer Austausch in Kombination mit der außergewöhnlichen Kulisse des VW-Werks in Wolfsburg – das ist das Straumann Forum Innovation „Sharing insights“ am 24. September 2016.

FREIBURG IM BREISGAU – Einblicke in Erkenntnisse aktueller Forschungsarbeit und praktischer Anwendungsmöglichkeiten der Zahnmedizin: Dafür steht das in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindende Straumann Forum Innovation. Sowohl implantologische, prothetische und digitale als auch regenerative Konzepte werden im Rahmen der eintägigen Veranstaltung in Form von Kompaktvorträgen behandelt. Die fortschrittorientierte Umgebung der Automobilbranche bietet den passenden Rahmen für das Programm.

Renommierte Referenten beleuchten sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus praktischer Perspektive die Herausforderungen des Berufsfelds. Themen sind unter anderem aktuelle Leitlinien und deren Relevanz für die implantologische Praxis, Möglichkeiten der Implantatversorgungen im Spannungsfeld zwischen Individualität, Ästhetik und Effizienz sowie digitale Workflows in der Zahnarztpraxis. Theoretische Vorträge werden durch eine

Diskussion über eine praktische Fallplanung abgerundet.


Früh anreisen lohnt sich

Am Vorabend des Forums Innovation besteht im Rahmen der „phänomenalen Nacht“ die Möglichkeit zum Austausch in entspannter Atmosphäre – berufsstandübergreifend. Auch Teilnehmer des Forums Zahntechnik werden bei dieser Veranstaltung erwartet. Das phäno Wolfsburg bietet dafür den architektonisch beeindruckenden Rahmen.

Über die Straumann Foren

Die Straumann Foren bieten ein Kongresserlebnis der Extraklasse. Dieses Format ist nicht nur eine moderne Plattform zur Wissensvermittlung, sondern bietet auch die Möglichkeit zum fachlichen und kollegialen Austausch. Innovationen und evidenzbasierte Lösungskonzepte aus den Bereichen Chirurgie, Prothetik

und Biomaterialien sowie aus der digitalen Welt werden von renommierten Referenten vorgestellt. Am 23. September 2016 findet bereits zum dritten Mal das Forum Zahntechnik – ebenfalls in Wolfsburg – statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.straumann.de/forum. 

Straumann GmbH

Tel.: +49 761 4501-480
www.straumann.de/forum



ANZEIGE

PEELVUE⁺

Der validierbare, selbstklebende Sterilisationsbeutel



- ✓ Validierungssystem: Validierungsanleitung, Validierungsplan und Schließ-Validatoren, die die exakte Klebeposition der Verschlusslasche aufzeigen
- ✓ Gemäß ISO 11607-1, -2
- ✓ Erfüllt die RKI Anforderungen

DUX Dental
Zonnebaan 14
NL-3542 EC Utrecht
The Netherlands
Tel. +(31) 30 241 0924
www.dux-dental.com

Gratis PeelVue+ Kit mit 16 Beuteln, Standardvorgehensweise, Konformitätserklärung und Checkliste Validierungsplan mit Testmethoden anfragen: info@dux-dental.com

